

Presseinformation

30. Juni 2009

Finale eines internationalen Bewerbs an Fachhochschule St. Pölten „IT-Security“-Student der FH ist unter den FinalistInnen

Morgen, Mittwoch, 1. Juli, wird an der Fachhochschule (FH) St. Pölten das internationale Finale der „Cisco NetRiders Challenge“ ausgetragen. An diesem Finale werden auch drei Österreicher teilnehmen, von denen einer Student des Studiengangs „IT-Security“ an der FH St. Pölten ist; die beiden anderen Finalisten sind Schüler des TGM Wien.

Dabei müssen die drei Österreicher im Netzwerklabor ihre „Pole-Position“ gegen die FinalistInnen der 30 anderen teilnehmenden Länder verteidigen. Als Hauptpreis winkt den besten fünf TeilnehmerInnen eine einwöchige Reise nach San José in den USA, wo sich auch das Cisco Headquarter befindet. Die Gewinnertruppe setzt sich aus dem Gesamtsieger, der besten Frau sowie jeweils der oder dem Besten aus Europa, Afrika und dem arabischen Raum zusammen.

Die Cisco Networking Academy ist eines der weltweit größten Corporate Social Responsibility-Projekte und eine Nonprofit-Bildungsinitiative, die weltweit in Partnerschaft mit Bildungseinrichtungen und staatlichen Organisationen umgesetzt wird. Mit der Ausbildung reagiert Cisco auf den Fachkräftemangel bei NetzwerktechnikerInnen und hochqualifiziertem IT-Personal. Das weltweit anerkannte Ausbildungsprogramm wird in Österreich in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur angeboten. Online-Trainings und Vorlesungen werden kombiniert, der praktische Bezug wird durch Übungen hergestellt, bei denen die Studierenden lernen, wie Computer-Netzwerke aufgebaut, repariert und gewartet werden. Die FH St. Pölten ist eine Regional-Akademie der Cisco Networking Academy - NetAcad in Österreich.

Nähere Informationen: <http://www.fhstp.ac.at/>.